

# Bácskaer Volkszeitung

Pränumerations: jährlich K 6.—, halb-  
jährlich K 3.—  
Einzelne Nummer 4 Heller.

Verantwortlicher Redakteur:  
**Emerich Csernicsek.**

Manuskripte werden nicht zurückerstattet

Erscheint jeden Sonntag Früh.

Redaktion, Verlag und Druck: Emerich Csernicsek, Palánka.

## Die Häuslichkeit.

„Wo gehst du hin, Franz? fragte Frau Elbing ihren Mann, der nach dem Abendbrot sich erhob und den Hut nahm.

Ich gehe aus, war die Antwort.

Aber sage mir doch, wohin?

Ist das nicht einerlei, Marie? Ich komme schon zur gewohnten Stunde nach Hause.

Die junge Frau schwankte einen Augenblick, ob sie eine Sache, die ihr schon lange am Herzen lag, aussprechen sollte. Eine flüchtige Röte überzog ihr hübsches Gesicht und ihre Zaghaftheit niederkämpfend, sagte sie schüchtern:

Es ist mir durchaus nicht einerlei. Kann ich dich hier zu Hause nicht haben, so ist mir doch weniger bange, wenn ich weiss, wo du bist.

Törichtes Gerede! sagte er unfreundlich, ein Unglück wird mir wohl nicht gleich passieren.

Woher weisst du das so bestimmt? Wenn du nicht hier bist, weiss ich nicht, was dir geschehen kann.

Ich bin vernünftig genug, um Gefahren aus dem Wege zu gehen.

Du legst meine Worte falsch aus, Franz. Liebte ich dich nicht so innig, so wäre ich weniger besorgt. Bist du in der Fabrik, ist mir nie bange; bleibst du aber die langen Abende weg, so muss ich immer nachdenken, wo du wohl sein magst; dann wird mir bange und ich fühle mich einsam und unglücklich. Ach, lieber Franz, bleibe doch wenigstens dann und wann ein paar Stündchen des Abends bei mir.

Dachte ich's mir doch, dass das Ende vom Liede sein würde — natürlich, ich soll die Abende bei dir zubringen.

Kannst du mir das verdenken? fragte die junge blonde Frau mit sanfter Stimme. War ich doch so glücklich, wenn du vor unserer Verheiratung die Abende bei meinem Eltern mit mir verbrachtest, und jetzt

würde mich deine Gegenwart noch mehr beglücken.

Damals war es eine andere Sache. Was hatten wir nicht alles zu besprechen. Unsere Einrichtung, wie wir uns später das Leben gestalten wollten, und ach noch so viele andere Dinge.

Warum soll es denn jetzt nicht mehr so sein? Ich bin fest überzeugt, wir könnten ebenso froh zusammen sein, bensoviel zu reden haben, wie damals. Ach, wie schön wollten wir beide unsere Häuslichkeit gründen.

Haben wir denn die nicht?

Nein, wir haben nur eine nette Wohnung — sonst nichts.

Und das ist eben deine Häuslichkeit, fuhr Franz in belehrendem Tone fort. Das Haus ist die Welt des Weibes, darin muss sie ihre volle Befriedigung finden. All ihre Arbeit, ihre Pflichten liegen in dieser Häuslichkeit, den Mann ruft das Leben hinaus.

Ja, wenn Pflichten ihn rufen! sagte Maria. Wir beide brauchen Erholung nach des Tages Arbeit, wir wollen uns doch fortbilden, uns näher kennen lernen, als es der kurze Brautstand gestattete. Wann fänden wir dazu sonst wohl Zeit, wenn nicht am Abend? Du sagtest früher: unser Haus wird unsere Heimat sein.

Und ist es das nicht?

Wenn du so wenig hier bist? Was macht den Kindern das Haus lieb, wenn nicht die Nähe der Eltern? Wo kann des Mannes Himmel sein, wenn seine Frau ihm fehlt, und wo könnte eine Frau das Glück einer Häuslichkeit geniessen, wenn der Mann immer weg ist? Du kannst dir nicht denken, wie traurig die langen Abende mir vergehen. Lieber Franz, willst du nicht wenigstens einige davon in der Woche bei mir zubringen.

Ich meine, du hättest mich doch genug.

Würdest du dich nicht auch sehr

einsam fühlen, wenn du allein sein müsstest?

Durchaus nicht — und du, als Frau, gehörst, wie gesagt, ins Haus.

Bedenke doch, Franz, vor unserer Verheiratung bin ich nie allein gewesen. Vater und Mutter waren da, Brüder und Schwester, und wie heiter verbrachten wir die Abende zusammen. Wie würde es dir gefallen, wenn ich jeden Abend ausginge?

O, ich glaube, es würde mir schon gefallen.

Versuchen möchtest du es aber doch nicht?

Warum nicht.

Willst du nächste Woche alle Abende zu Hause bleiben und mich zu meinem Freundinnen gehen lassen?

Gewiss, das will ich.

Mit diesen Worten ging der junge Ehemann und sass bald im Kreise seiner Freunde.

Franz Ebeling war ein fleissiger, strebsamer Mann, der seine Frau wahrhaft liebte, doch gleich sehr vielen Männern hatte er sich gewöhnt den Abend ausser dem Hause zu verbringen, und fand darin nichts Unrechtes. Er verstand unser Häuslichkeit einen Ort, wo er essen, trinken und schlafen konnte — wenn er alles bezahlte; hiel er seine Pflicht für erfüllt. Da Maria bis jetzt nicht den Mut gehabt, über diese Angelegenheit mit ihm zu sprechen, hielt er seine Frau für glücklich und zufrieden und ahme nicht, wie sie ihn vermisse.

Der Montag Abend kam, und Franz erfüllte sein Versprechen. Maria nahm Hut und Jackett.

„Was willst du während meiner Abwesenheit machen?

Nun, ich werde die Zeitung lesen und mich schon auf allerlei Art amüsieren.

Ich komme zeitig wieder.

Ich halte Wort, ich komme zeitig, Franz. Wie hast du die Zeit verbracht?

Vortrefflich, antwortete er. Ich hatte keine Ahnung, dass es schon so spät sei. Du hast dich hoffentlich auch

sei. Du hast dich hoffentlich auch amüsiert.

O, grossartig. Ich hatte keine Idee, wie hübsch es auswärts ist. Zu Hause ist es doch eigentlich sehr langweilig, nicht, Franz?

Das könnte ich nicht sagen. Mir gefällt es.

Das freut mich, erwiderte Marie, so werden wir beide uns gut unterhalten und eine angenehme Woche verleben.

### Lungen und Halskranke.

Überhaupt alle, die an Husten, Halserkelt, Asthma, Atemnot, Lungen- und Kehlkopfkatarren, Luftröhren und Bronchialkatarren, Lungenspitzenaffektionen usw. leiden, sollen nicht versäumen, sich über meinen Kräutertee einen ausführlichen Bericht gratis und franko kommen zu lassen. Über 7000 Dankschreiben liegen vor, die mit lobenden Worten die gute Wirkung anerkennen.  
E. Weidemann, Liebenburg (Harz)

### Die Gegenbeweis.

Mit des Nachbars Töchterlein —  
Aufgeweckt und gut belesen —  
Stritt ich um Akibas Wort:  
„Alles ist schon dagewesen!“  
Während sie bedingungslos  
Fest an seinen Ausspruch glaubte,  
Sagt' ich, dass ich meinerseits  
Ganz das Gegenteil behauptete.  
Kam mir gar nicht in den Sinn  
Ihrer Ansicht mich zu beugen;  
Dass die meine richtig sei,  
Wollte ich sie überzeugen.  
Zum Beweise brauchte ich  
Eine winzige Sekunde:  
Brennend lag mein heisser Mund  
Auf der Schönees rotem Munde.  
Wütend sprang sie von mir fort —  
Gab mir einen bitterbösen  
Blick und sprach empört das Wort:  
„Das ist noch nicht dagewesen!“

### Seufzer.

Student (der alles verklopft und versetzt hat): Na, ich lebe wieder mal in totaler Güntentrennung.

### BETRACHTUNG.

Schriftsteller (zum Freunde): Das, was ich jetzt voltendet habe, ... ist wirklich ein echtes Lustspiel durch und durch! Sogar das Honorar, das man mir dafür bietet, ... ist zum lachen!

### ERSTER GEDANKE.

Gattin (bei der Probefahrt eines lenkbaren Luftschiffs): Otto, wie mag denn wohl so ein Luftschiff-Reisekostüm anschauen?

### Schlau.

Herr Wamperl geht jeden Tag in der Sommerfrische vors Dorf bis zur Orientierungstafel und wenn er dort die weiten Entfernungen liest, hat er schon für den ganzen Tag den Durst beisamen und kehrt um.

## Nachrichten.

**Folgedes Aberglaubens**  
In der Gemeinde Trencsénfogyas geschah es, dass die Kuh des Bauern Kapralik seit der Anwesenheit seiner Tante Susanna Zurmek bedeutend weniger Milch gab. Da Kapralik nun vor kurzer Zeit einen Streit mit der Tante hatte, führte er den Milchausfall darauf zurück, dass die Frau seine Kuh „verschaut“ habe, um an ihm Rache zu nehmen. Vorgestern überfiel Kapralik seine Tante und brachte ihr mit einem Hammer lebensgefährliche Verletzungen bei. Der Gatte der Tante wurde, als er seine Frau im Blute liegen sah, vor Schreck vom Schläge getroffen und stürzte tot zusammen.

**Vierlinge.** Ueber einen beispiellosen Familiensegen wird aus der Gemeinde Bracsevgaj gemeldet. Die Gattin des dortigen Landwirtens Vitalis Dejanovics schenkte dieser Tage Vierlingen das Leben. Der Vater ist über den ungewöhnlich reichen Familienzuwachs nicht sehr erbaut, nachdem ihn seine Gattin bisher schon mit 14 Kindern beschenkt hat.

**60 Tage Kasernarrest für einen Kuss.** Als in Auxerre eine Kompagnie die Stadt verliess, um ins Lager zu ziehen, erblickte einer von ihnen seine Frau mitten unter den Zuschauern. Er bat um die Erlaubniss, sie begrüssen zu dürfen, und als ihm diese verweigert wurde, trat er mit dem Rufe: „Es lebe die Sozialdemokratie!“ auf seine Frau zu, küsste sie und kam dann wieder zur Kompagnie zurück. Als diese nach zwei Tagen wieder in Auxerre einrückte, erhielt der mutige Soldat 60 Tage Kasernearrest.

**Grosse Weinlese** — niedere Weinpreise. Schon seit Jahrzenten wird es in Ungarn keine so reiche Weinernte gegeben haben, als eben die heurige. Im vorigen Jahre wurden nach amtlicher Schätzung dreihalb Millionen Hektoliter Wein gefechst, während die heurige Ernte auf das Doppelte und zwar auf 7 Millionen Hektoliter geschätzt wird. Das ist die Ursache, dass die Weinpreise so rapid gefallen sind.

**Eine 87-jährige Taufpathin.** Am 28. September wurde in der Szilbereker Pfarrkirche der neugeborne Sohn des Pécsér Stadtbeamten A. Szabó getauft. Als Taufpathin fungirte die 87 Jahre alte Urgrossmutter der jungen Mutter Frau Witwe Anton Leopold geb. Fernbach.

**Ueberfall durch eine Zigeunerbande.** Montag Abends überfiel eine aus zwanzig Köpfen bestehende Zigeunerbande auf der Strasse zwischen Poljane und Jakovics mehrere Pferdehändler. Zwei Gendarmen nahmen die Verfolgung der Zigeuner auf und es entspann sich ein heftiger Kampf, wobei ein Zigeuner erschossen und mehrere leicht verwundet wurden. Die Gendarmen verhafteten hierauf elf Zigeuner.

**Von tollem Hunde gebissen.** Der Ujvidéker Knabe Jakob Schollenberger war dieser Tage zum Besuche seiner Verwandten in Sajkásgyörgye, wo er das Unglück hatte, von einem tollen Hunde gebissen zu werden. Dienstag wurde er nach Hause gebracht und von hier ins Pasteurinstitut nach Budapest befördert.

**Erste lebenslängliche Beihilfe.** Der Ujvidéker Schlachtbrückenarbeiter Mathias Király fiel vor kurzer Zeit so unglücklich in eine Grube, dass er das rechte Bein brach. Der Ujvidéker Unfall-Versicherungskasse hat dem Vernehmen nach, dem Verunglückten in den lezhin abgehaltenen Sitzung eine lebenslängliche Beihilfe von 505 Kronen 44 Heller pro Jahr votirt.

**Im Wahnsinn.** Man meldet aus Werschetz: Freitag Nachmittag ereignete sich im Feuerwehrdepot ein schrecklicher Vorfall. In einem Anfalle epileptischen Wahnsinns versetzte die Gattin des Wachkommandanten Franz Proll ihrem drei Jahre alten Söhnchen einen Messerstich und brachte sich dann zwei Stiche in die Brust bei. Einige Feuerwehrleute, die der Bluthat durch ein Fenster gewahr wurden, drangen in die Wohnung, um den Verletzten Hilfe zu leisten, während sie sich aber um das Kind bemühten, stürzte sich die Frau vom Balkon in den Hofraum hinab und erlitt so schwere Verletzungen, dass sie nach einigen Stunden verschied.

**Müller als Mehlhändler.** Mit Rücksicht auf die wiederholt vorgebrachten Klagen, dass sich einzelne Müller auch mit dem Verkaufe des von ihnen gemahlten Mehles beschäftigen, hat der Handelsminister bestimmt, dass gegen solche Müller das Uebertretungsverfahren einzuleiten ist, da ein Müller nicht auch gleichzeitig Mehlhändler sein könne.

Erwirkung von Patenten auf Erfindungen.

**BEISETE PATENTANWÄLTE**  
 Dipl. Chemiker **U. FRITZ FUCHS**  
 Ingenieur **W. KORNFELD**  
 Techn. Bureau **2400**  
 Ingenieur **A. HAMBURGER**  
 Wien, VII., Grabensteingasse No 1

**+ GRATIS +**  
 diskret und frankirt senden wir den ausserordentlich interessanten, illustrierten, mit einer Gebrauchsanweisung versehenen Katalog

**Gummi** Fischblasen 12 St. 2, 4, 6 8, 8. 10, 12 K, Pesur, Ocuis Damen-Schutzmittel, 6 K. absolut verlässliche englische und französische Fabrikate.

**'Nakira'** ges. geschütztes Männer Präservativ aus echtem indischen Para Gummi, absolut verlässlich, Ein Dutzend » » » 12 K

**Musterkollektion** 12 Stück feinste Präservativa 4 K.

**Uterus-Spray** originale gesetzlich gesch. Damen-Spezialität 14 K.

**Universale Bruchbänder** unvergleichlich, mit einer kleinen Cummirolle kann selbst der grösste Bruch verschlossen werden. Einseitig 5-12 K. Zweiseitig 12-24 K.

**Kunstfüsse** Kunsthande, Geräthedehalter für Schiefgewachsene, Stützapparate etc. Bauchbinden, Gummiestrümpfe etc. Irrigatoren, Artikel für Krankenpflege sind erhältlich

**Magyar-Orvosi-Müszertár Budapest**  
 VII., Rákóczi-ut 32.  
 Bitte die Adresse und das rothe Kreuz zu beachten!

**Epilepsie!**  
 Wer an Fallsucht, Krämpfen, and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber, Erhalt. Heil gratis u. franco durch die Priv. Schwaben Ap. Bankstr. 11.

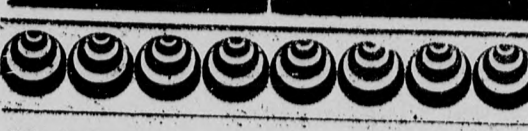
allein echt ist nur  
**THIERRY'S BALSAM**  
 mit der grünen Nonne als Schutzmarke. Mindeste Versendung 12/2 oder 6/1 oder 1 Patent-Spezial-Reise-Familienflasche K 5 Packung frei.

**THIERRY'S CENTIFOLIENSALBE**  
 Mindeste Versendung 2 Dosen K 3.60  
 Die besten Hausmittel gegen Magenleiden, Sodbrennen, Krämpfe, Husten, Brustleiden, Entzündungen aller inneren Organe, Gicht, Gliederreissen, Wunden aller Art, Auszehrung, Abzesse, Geschwüre, Verletzungen jeder Art etc.

Mannadressiere: An die Schutzengel-Apoth. A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.  
 Depot für Budapest, bei Apotheker Josef Török, Dr. Leó J. Egger und L. Vertes in & Lugos  
 Depot bei: Nemes gyógyszerterár (Apothek) zur heil. Dreifaltigkeit Zombor. Tel. Nr. 71.

**Julius Somogyi**  
 dipl. Ingenieur  
**Hajdunánas.**  
 Beste Ringofen mit ausg. Vorheizung  
**Priv. Ringofen ohne Wölbung.**  
 Von 14.000 Kronen: Vollständige Ziegelbrennerei-Einrichtung. — Fachmännische betrieb-Finrichtungen. Kalkulation gratis!

**Prima Stahlguss und Weicheisenguss**  
 liefert billig und schnellstens  
**Gugler und Forray**  
 Budapest, V., Váci-út 162.



54. Jahrgang. Eine 54. Jahrgang.  
**wahre Begehrtheit**  
 aus dem Leben des grossen Volks-Kaiser's Josef II.  
 behandelt der in der **Wiener Oesterreichischen VOLKS-ZEITUNG**  
 erscheinende neue, höchstspannende Roman von **G. Hinterhuber**: „s'Lieserl von Felsenberg“.  
 Dieses altbewährte Wiener Blatt mit hoch interessanter illustrierter Familien-Unterhaltungs Beilage  
 erscheint in über 100.000 Exemplaren und bringt täglich

**wichtige Neuigkeiten**  
 gediegene Feuilletons von hervorragenden Schriftstellern, heitere Wiener Skizzen von Chiavacci, Plaudereien von A. Engel, Havel-Hinterhuber, Susi Wallner, Humoresken aus dem Militärleben von Krassnigg etc.  
 weiters die Spezial-Rubriken u. Fachzeitungen:  
**Gesundheitspflege, Frauen-Zeltung, land- u. forswirtsch. u. pädagog. Rundschau.**

Ferner Artikel über Natur, Länder u. Völkerkunde, Erziehung, Erfindungen, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien täglich 2 spannende und hochinteressante ROMANE, die neuen Abonnenten gratis nachgeliefert werden.

Waren u. Börsenberichte, die Ziehungslisten aller Lose etc.  
 Die **Abonnementpreise** betragen:  
 für tägliche Post-Zusendung (mit Beilagen) in Oesterr., Ungarn und Bosnien monatlich Kr. 2.70 vierteljährig 7.90 für zweimal wöchentliche Zusendung der

**Samstag u. Donnerstag Ausgaben** (mit Roman- u. Familien-Beilagen [in Buchform], ausführlicher Wochenschau etc. vierteljährig K. 2.64 halbjährig K 5.20, für wöchentliche Zusendung der **Samstag-Ausgabe** (mit Roman- u. Familien-Beilagen in [Buchform] ausführlicher Wochenschau etc. vierteljährig Kr. 1.70 halbjährig 3.30. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an.

**Probenummern gratis.**  
 Die Verwaltung der »Oesterr. Volks-Zeitung« Wien, Schulerstrasse 16.



**Motoren-Neuheit!**



Mit 24 ersten Medaillon ausgezeichnet. — Voll Garantie für tadellos Arbeit  
 Einfachste und beste Motordreschgarnitur der Gegenwart  
**Kállay F. & C. Motorenfabrik**  
 BUDAPEST, VI. Nagymező-utca 43. sz.  
 Empfiehlt bei vollster Garantie die einfachsten und besten GLORIA-BENSIN U. PETROLIN-MOTORE U LOCOMOBILE  
 für Mühlen und Landwirtschaft mit magnetelektrischer Zündung Motore können überall, selbst zwischen strohgedeckte Häuser ohne Conzession und durch Jedermann leicht, ohne Maschinisten Betrieben gehalten werden  
 Billigster Betrieb. Grösste Krafftleistung.  
 Sehr günstige Zahlungsbedingungen.  
 Preiscourante und Kostenvorausschläge gratis und franko — Gebrauchte Dampfmaschinen werden in Tausch genommen.

**NESTLE**  
 Abgewährte Nahrung **Kindermilch**  
 für gesunde u. kranke Kinder sowie Magenleidende.  
 Verhütet u. beseitigt Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.  
 Broschüre **Kindernpflege** gratis durch **NESTLE**  
 Wien I, Biberstrasse 11.


**Jalousien**  
 In allen Farben, Leinengurten oder Kettenzug, **Holzrouleaux** von der einfachsten bis zur feinsten Sorte, Gradrouleaux mit Flos, amerikanische Selbstroller oder Faltenzug, in nur bester Qualität liefert

**Ernst Geyer**  
 Braunau, Böhmen. Muster u. Preisblatt gratis und franko. Tüchtige reddegwandte Agenten werden bei höchster Provision aufgenommen.

Avis für Motorenkäufer!  
 Wichtig für Maschinenbesitzer!  
**Hazal gép és Motorvállalat**  
**Kállai István és Társa**  
 Budapest, VI., Lőportár-utca 14/a

liefert: neue, sowie wenig gebrauchte Fabrikmässig tadellos hergerichtete **Benzin-Petrolin-Gas-u Saugasmotoren** zu coulantesten Preisen und Conditionen  
 Unsere Motoren können jederzeit in Betrieb besichtigt werden: Übernehmen: Reparaturen und Umänderungsarbeiten jeder Art von Motoren, Automobilen und deren Bestandteilen Motormontagen sowie alle ins Fach schlagenge Arbeiten werden bestens ausgeführt.  
**! Separate Autogen Maschinen-schweisse ! !**  
 Geborstene u. gebrochene Maschinenteile werden nach neuestem System gut und dauerhaft wie neu zusammengeschnitten wozu durch nachhaltige Spesen ersparnisse erzielt werden.  
 Aufträge werden prompt tadellos, billigst effectuirt  
 Tele phon 103-28.

# BUZIÁSER PHÖNIX MINERALWASSER



**Auffallender Erfolg bei Nieren und Blasen-Leiden**

Natürliche, angenehmer Säuerling (eisenfrei)

BESONDERS ERFRISCHENDES TAFELWASSER.

Heilt, erfrischt! Aerztlich empfohlen!

Zur Trinkkur bei Nieren und Blasenleiden, chron. Nierenkatarrhe, Steinbildungen sowie katarrhalen Erkrankungen der Ausscheidungswege von besonders vorzüglicher Wirkung. Prospekt sendet auf Verlangen die Quellenverwaltung:

Die Direktion Muschong's Heilbad in Buziásfürdő.

Geh' zum Waschen wie zum Beigen,  
Brauche keine Kraft zu zeigen,  
Seife habe ich von Schicht,  
Schwere Plage gib'ts da nicht.



Die wunderbare, intensive Reinigungskraft von

**Schicht's Hirsch-Seife**

beruht auf deren eigenartigen Herstellungsweise u. der sorgfältigsten Auswahl der besten Rohstoffe!

**Schicht's Hirsch-Seife** schont Hände, Wäsche! Erspart Mühe und Plage und schont die Gesundheit! Erspart Geld, Zeit und Arbeit. **30.000 K** Garantie **Reinheit!**



**CLAYTON & SHUTTLEWORTH LTD**  
Budapest, Váci-körút 68,  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

**Locomobilen und Dampfdruckmaschinen,**  
Stroh-Elevatoren, Göpel-Dreschmaschinen, Klee-Dreschmaschinen,  
Putzmühlen, Trieurs, Gras- und Getreidemähern, Heurechen,  
Eggen, Häckseln, Rübenschnidern, Reihensäemaschinen,  
Planet jr. Hackmaschinen, Kukurutzreblern, Schrot- und  
Mahlmühlen, Universal-Stahlpflügen, zwei- und dreh-  
scharigen Pflügen, sowie allen Gattungen  
landw. Maschinen.

Weitläufigste Garantie! Günstige Zahlungsbedingungen!



**A.-G. DRESDNER MOTORENFABRIK**  
eine der ältesten und größten  
**MOTORENFABRIKEN**

Liefert anerkannt

Sauggas-  
Benzin-  
Gas-  
Rohöl-  
Acetylen-

**Motoren u. Locomobilen**

Generalvertretung und Lager:  
Gellért Ignác és Tsa, Budapest, Teréz-körút 41.  
Telephon No. 12-91.

**Sorgenfreies**

Familienglück garantiert das illustrierte Buch über zu viel Kindersegen. Mit über 100 Dank-schreiben diskret gegen 90 h. ung. Briefm. von Frau A. Kaupa, Berlin S. W. 357 Lindenstr. 50 zu beziehen.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witablatt



**Meggendorfer-Blätter**

München 20. Zeitschrift für Humor und Kunst  
Dierteljährlich 12 Nummern nur K 3.60

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Bestellen Sie ein Gratis-Probenummer vom Verlag, Theaterstr. 47

Kein Besucher der Stadt München sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theaterstr. 47 zu befinden. Außerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

# Der Mensch und die Erde

Die Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde

Von Hans Kraemer in Verbindung mit mehr als 10 der hervorragendsten Fachmänner

• **Reichillustriertes Monument-Werk**

Hauptabschnitte: Der Mensch und die Erde — Der Mensch und die Pflanzen — Der Mensch und die Mineralien — Der Mensch und das Feuer — Der Mensch und das Wasser

ca. 4000 schwarze und bunte Illustrationen  
Bellagen in neuem System der Darstellung

auf den Erwerbungen der vornehmsten Wissenschaftler, die die Erde als feindlich und leicht verständlich gezeichnete Welt mit in sich fassender Form bisher noch niemals behandeltes Gebiet:

**Die Erde und ihre Schätze im Dienste des Menschen**

Das Programm umfasst also die Beziehungen des Menschen zu den gesamten Produkten der Erde. Was die Erde an ihrer Oberfläche hergibt, was sie im Inneren birgt, was sie im stetigen Wechsel täglich aufs neue hervorbringt, und was der Mensch aus diesen in reicher Fülle gebotenen Schätzen zu schaffen vermag, wird in ihrer voll abgefassten, reichillustrierten Darstellung zusammengefasst in einem fesselnden Bild der praktischen Arbeit des Menschen von der Urzeit bis zur Gegenwart.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung **In Ganzleider-Prachtbänden à 18 Mark.** Auch gegen bequeme Teilzahlungen Berlin W. 57 **Deutsches Verlagshaus Bong & Co.**